

PRESSEMITTEILUNG VOM 06.11.2020

312 Projekte von Tanzschaffenden und Tanzschulen erhalten finanzielle Förderung von insgesamt 3,65 Millionen Euro

Die ersten Förderverträge für das Programm DIS-TANZEN sind unterschrieben. Mit insgesamt 312 Projektförderungen erhalten soloselbstständige Tanzschaffende, Tanzschulen und tanzpädagogischen Einrichtungen substanzielle Hilfen in der Corona-Pandemie.

DIS-TANZEN ist Teil des „Hilfsprogramms Tanz“, das im Rahmen von NEUSTART KULTUR, einer Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, gefördert wird. DIS-TANZEN unterteilt sich in zwei Bereiche: DIS-TANZ-SOLO, das sich an soloselbstständige Tanzschaffende richtet, unterstützt in der nun abgeschlossenen ersten Antragsrunde 175 Vorhaben mit rund 1,45 Millionen Euro. DIS-TANZ-IMPULS, offen für Anträge von Tanzschulen und kulturellen Einrichtungen mit tanzpädagogischem Angebot, fördert aktuell 137 Projekte mit rund 2,2 Millionen Euro.

Die zweite Ausschreibungsrunde für beide Teilprogramme von DIS-TANZEN hat an diesem Montag, den 2. November 2020, begonnen. Die Antragsfrist für DIS-TANZ-SOLO endet am 23. November, für DIS-TANZ-IMPULS am 30. November 2020.

Mit dem Förderprogramm DIS-TANZEN unterstützt der Dachverband Tanz Deutschland e.V., ein Verbund der Verbände und Institutionen für den künstlerischen Tanz in Deutschland, den Wiederbeginn künstlerischer und tanzpädagogischer Tätigkeit mit **bis zu 20.000 pro Projekt** über einen Zeitraum von maximal 9 Monaten. Ziel von DIS-TANZEN ist es, die einzelnen Akteur*innen zu stärken und innovative Beispiele sowie Modelle für die gesamte Tanzszene entstehen zu lassen. Insgesamt wurden 694 gültige Anträge aus allen Bundesländern eingereicht. Das Antragsvolumen betrug dabei rund 8 Millionen Euro.

Michael Freundt, Geschäftsführer des Dachverbands Tanz Deutschland: *„Mit einer starken stipendienartigen Förderung wie DIS-TANZ-SOLO, können wir Tanzschaffende auch über die aktuelle Krise hinaus unterstützen. Die Jury entschied sich daher insbesondere für jene Vorhaben, welche über die Reflexion der gegenwärtigen Situation hinaus, eine Neuaufstellung der Tanzschaffenden für die Zukunft erkennen lassen. Mit DIS-TANZ-IMPULS fördern wir erstmalig auch tanzpädagogischen Einrichtungen, die sonst rein wirtschaftlich arbeiten. Durch eine Projektförderung möchten wir ihnen ermöglichen, in der Krise neue Konzepte zu entwickeln. Unser Dank gilt hier allen die im Projektteam, in den Tanzschulverbänden und Tanznetzwerken mit großem Engagement für die Umsetzung der Förderprogramme arbeiten.“*

Grundlage der Förderentscheidungen waren Juryentscheidungen. Jurymitglieder bei DIS-TANZ-SOLO waren HipHop-Tänzer und Choreograph Raphael Hillebrand, Ballettdirektor am Theater Pforzheim Guido Markowitz, Susanne Stephani von der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V. (Darstellende Kunst/Bildende Kunst) und Anne Rieger, Projektkoordinatorin bei den Sophiensälen in Berlin.

Jurymitglieder der ersten Antragsrunde von DIS-TANZ-IMPULS waren der Präsident des Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverbands, Jürgen Ball, Margrit Bischof aus dem Vorstand des Dachverbands Tanz Deutschland, Choreograph Kadir Amigo Memis, Justo Moret vom Vorstand des Deutschen Berufsverbands für Tanzpädagogik und Linda Müller, Vorsitzende der Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft.

Eine Liste der geförderten Projekte ist unter www.dis-tanzen.de/foerderung/geoerderte einzusehen.

Beratung zur Antragstellung bieten die lokalen Tanznetzwerke und die Tanzschulverbände an. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.dis-tanzen.de

Auch der Dachverband Tanz Deutschland bietet eine **Beratungshotline** an:

Dienstag bis Freitag 10-14 Uhr

DIS-TANZ-SOLO: 030 / 99211911-1

DIS-TANZ-IMPULS: 030 / 99211911-2

Pressekontakt

Alexa Junge

T.: +49(0)30 - 37 44 33 92

presse@dachverband-tanz.de

Der Dachverband Tanz Deutschland e.V., die gemeinnützige Kulturorganisation DIEHL+RITTER und JOINT ADVENTURES / NATIONALES PERFORMANCE NETZ sind mit ihrer gemeinsam entwickelten und koordinierten Bundestanzförderung Teil des Rettungs- und Zukunftsprogramms „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Das Hilfsprogramm für die deutsche Tanzszene hat ein Volumen von 20 Mio. Euro.